



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

6. März 2024

Einsatzbericht BF-WI

Brennender LKW führt zu Vollsperrung auf der Autobahn A3

Am Mittwochvormittag kam es auf der A3 in Fahrtrichtung Köln zu einem Brand eines Sattelzuges

Über Notruf wurde der Feuerwehr Wiesbaden um etwa 10:30 Uhr der Brand eines LKW auf der Autobahn A3 zwischen der Raststätte Medenbach und der Abfahrt Naurod/Niedernhausen gemeldet. Umgehend wurden Einsatzkräfte aller drei Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie mehrere Freiwillige Feuerwehren und ein Rettungswagen alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine deutliche Rauchsäule über der Einsatzstelle sichtbar.

Durch die Einsatzkräfte wurden sofort mehrere Strahlrohre durch mehrere Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vorgenommen. Die Löschwasserversorgung wurde durch Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr sichergestellt. Da die Ladung des Sattelzuges aus Papierrollen bestand, waren umfangreiche Nachlöscharbeiten notwendig, wobei ebenfalls mehrere Trupps unter Atemschutz eingesetzt wurden. Dazu kam auch der Teleskopstapler der Feuerwehr zum Einsatz, um die Papierrollen zu entladen und am Fahrbahnrand vorübergehend abzusetzen.

Um für weitere Einsätze vorbereitet zu sein, wurde die Feuerwache 3 durch die Freiwilligen Feuerwehren Igstadt, Heßloch und Erbenheim besetzt.

Die Autobahn musste für die Lösch- und Bergungsmaßnahmen durch die Autobahnpolizei voll gesperrt werden. Es bildete sich ein langer Rückstau.

Der Einsatz konnte kurz nach 14:30 Uhr für die Feuerwehr beendet werden. Die Aufräumarbeiten durch die Autobahnmeisterei und die Autobahnpolizei dauern noch an. Der Verkehr konnte dann eingeschränkt an der Einsatzstelle vorbeigeleitet werden.

Die Brandursache sowie der Sachschaden werden durch die Polizei ermittelt.

Im Einsatz waren Einsatzkräfte der Feuerwachen 1, 2, und 3, die Freiwilligen Feuerwehren Medenbach, Auringen, Breckenheim und Nordenstadt mit insgesamt 35 Einsatzkräften, ein Rettungswagen und mehrere Streifenwagen der Autobahnpolizei sowie die Autobahnmeisterei.